



**Jahrgangsstufe 6 (G9)** Stand 23.09.23

**Folgender Hinweis ist bei der Planung und Verteilung der Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I zu beachten:** „In der Erprobungsstufe müssen alle sechs Aufgabentypen und in der ersten Stufe **sowie** in der zweiten Stufe **jeweils die Typen 2 bis 6** berücksichtigt werden, wobei sowohl Typ 4 a) als auch Typ 4 b) verbindlich sind.“ (KLP Sek. 1 NRW (2019), S. 40)

**Anzahl der Klassenarbeiten: 6 im gesamten Schuljahr**

## Kurzübersicht der Themen und schriftlichen Aufgabentypen

Die Reihenfolge der Themen ist frei wählbar, es bietet sich jedoch an, in Absprache mit den parallel unterrichtenden KollegInnen, diese zu konzipieren

Aufgabenformate in der Jahrgangsstufe 6	
Thema	Aufgabentyp schriftlich (Klassenarbeit)
1 K(l)eine Zauberei – Beschreiben und erklären - in Verbindung mit Aktiv/Passiv	<b>Typ 2: Informierendes Schreiben</b> - in einem funktionalen Zusammenhang sachlich beschreiben - auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen
2 Echte Tierliebe? – Argumentieren und überzeugen	<b>Typ 3: Argumentierendes Schreiben</b> - begründet Stellung nehmen - eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen
3 Unsere Lieblingsbücher – Jugendromane verstehen und vorlesen - Buchvorstellungen in Form von PowerPoint (ggf. Plakat) - z.B.: Mankell „Der Hund, der unterwegs zu einem Stern war“; „Wunder“; Kinderbuchklassiker (Lindgren, Preußler, Lästner...) - 3.1 evtl. „Herr der Diebe“ – Jugendroman und Film vergleichen	<b>Typ 4 a: Analysierendes Schreiben</b> - einen literarischen Text analysieren und interpretieren
4 Versteckte Wahrheiten – Fabeln lesen und gestalten	<b>Typ 4: Analysierendes Schreiben</b> - Typ 4 a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren - Typ 4 b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten  <b>oder</b> <b>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</b> - Texte nach Textmustern verfassen - produktionsorientiert zu Texten schreiben
5 Gedichte vortragen und gestalten (Kap. 6; inkl. Vers, Strophe, Reinschema, Metrum, Auswahl an sprachl. Bildern und Mitteln)	<b>Typ 4: Analysierendes Schreiben</b> - Typ 4 a) literarischen Text (hier: Gedicht) analysieren und interpretieren  <b>oder</b> <b>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</b> - Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen (hier: Ein Gedicht/ eine Strophe verfassen oder vervollständigen etc.)
6 Grammatik erforschen – Wortarten, Sätze und Satzglieder	<b>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</b> - einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen
7 Rechtschreibung – Spielend leicht	<b>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</b> - einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen

**Hinweis: Die Bearbeitung der Unterrichtsvorhaben 6 und 7 sollen über das ganze SJ intensiv in den Blick genommen und in die Klassenarbeiten integriert werden.**



## Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben, Aufgabentypen und Medienkompetenzen

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
<b>1 K(I)eine Zauberei – Beschreiben und erklären</b>		
<b>2.1 Abrakadabra – Vorgänge und Gegenstände beschreiben und erklären</b> S. 34-45 Min. 8 Std. Max. 10 Std.	<b>Sprache</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– relevantes sprachliches Wissen (hier: <b>Aktiv und Passiv</b>) beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S. 39f.)</li> </ul> <b>Texte</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (hier: Texte überarbeiten – Schreibkonferenz mit Textlupe) (S. 38)</li> <li>– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: beschreiben, erklären) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul> <b>Medien</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (hier: Vorgang in einem Erklärvideo darstellen) (S. 44)</li> </ul>	<b>Typ 2: Informierendes Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in einem funktionalen Zusammenhang sachlich beschreiben</li> <li>– auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen</li> </ul> <b>Medienkompetenzen</b> und ihre Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</b></li> <li>– ein Drehbuch entwerfen, den Filmdreh vorbereiten und durchführen, das Video schneiden, S. 44</li> <li>– <b>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</b></li> <li>– ein Drehbuch entwerfen, den Filmdreh vorbereiten und durchführen, das Video schneiden, S. 44</li> </ul>
<b>2.2 Zaubrerhafte Abenteuer – Beschreibungen in literarischen Texten untersuchen</b> S. 46-50 Min. 3 Std. Max. 5 Std.	<b>Texte</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Spielbeschreibungen) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern</li> </ul> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: beschreiben, erklären) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul>	
<b>2.3 Fit in ... – Einen Vorgang beschreiben und erklären</b> S. 51-52 Min. 2 Std. Max. 4 Std.	<b>Sprache</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz)</li> </ul> <b>Texte</b> <i>Produktion</i>	<b>Typ 2: Informierendes Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in einem funktionalen Zusammenhang sachlich beschreiben</li> <li>– auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>– ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: Vorgänge beschreiben und erklären) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul>	
--	--	--

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
----------------------------------	---	-------------------------------------

## 2 Echte Tierliebe? – Argumentieren und überzeugen

<p><b>3.1 Tiere zu Hause, in der Schule und in Zoos – Strittige Themen diskutieren</b> S. 54-67 Min. 9 Std. Max. 11 Std.</p>	<p><b>Sprache</b> <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben (hier: Sprache im Chat)</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– relevantes sprachliches Wissen (hier: Kommas in Begründungssätzen) beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S. 66)</li> </ul> <p><b>Texte</b> <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (hier: argumentieren) unterscheiden (S. 58f.)</li> <li>– in einfachen kontinuierlichen Sachtexten Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben (S. 59)</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul> <p><b>Kommunikation</b> <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren (S. 64)</li> <li>– die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren (hier: Kommunikation in Gesprächen und in einem Chat)</li> <li>– aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (hier: Gespräche führen, eine Fishbowl-Diskussion führen) (S. 54, 55, 61, 62)</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (S. 54, 55)</li> <li>– das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten (S. 61)</li> <li>– Anliegen angemessen vortragen und begründen (S. 61)</li> </ul>	<p><b>Typ 3: Argumentierendes Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– begründet Stellung nehmen</li> <li>– eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen</li> </ul> <p><b>Medienkompetenzen</b> und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</b></li> <li>– Chatsprache, Schutz der Privatsphäre, Regeln für gutes Benehmen, Umgang mit Regelverstößen, S. 56</li> <li>– <b>2.4 Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen kennen</b></li> <li>– Chatsprache, Schutz der Privatsphäre, Regeln für gutes Benehmen, Umgang mit Regelverstößen, S. 56</li> <li>– <b>3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</b></li> <li>– Chatsprache, Schutz der Privatsphäre, Regeln für gutes Benehmen, Umgang mit Regelverstößen, S. 56</li> </ul>
--	--	--



Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
<p><b>3.2 Tiere zu Hause, in der Schule und in Zoos – Strittige Themen diskutieren</b> (Fortsetzung) S. 54-67 Min. 9 Std. Max. 11 Std.</p>	<p><b>Kommunikation</b> (Fortsetzung) <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten (S. 61)</li> <li>– nonverbale und paraverbale Mittel unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (S. 54, 55)</li> </ul> <p><b>Medien</b> <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen (hier: Chat-Regeln entwickeln)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</b></li> <li>– Chatsprache, Schutz der Privatsphäre, Regeln für gutes Benehmen, Umgang mit Regelverstößen, S. 56</li> <li>– <b>3.4 Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</b></li> <li>– Chatsprache, Schutz der Privatsphäre, Regeln für gutes Benehmen, Umgang mit Regelverstößen, S. 56</li> <li>– <b>5.2 Die interessenleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</b></li> <li>– Internet-Kommentare als potenziell öffentlich erkennen, S. 63</li> </ul>
<p><b>3.3 Hundewinter – Einen Wunsch begründen</b> S. 68-70 Min. 3 Std. Max. 7 Std.</p>	<p><b>Texte</b> <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern</li> <li>– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Brief an eine literarische Figur) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (hier: Leseempfehlung) erläutern (S. 70)</li> <li>– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul>	



Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
<b>3.4 Fit in ... – Stellung nehmen</b> S. 71-72 Min. 2 Std. Max. 3 Std.	<b>Sprache</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz)</li> </ul> <b>Texte</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</li> <li>– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul>	<b>Typ 3: Argumentierendes Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– begründet Stellung nehmen</li> <li>– eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen</li> </ul>

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
----------------------------------	---	-------------------------------------

### 3 Unsere Lieblingsbücher – Jugendromane verstehen und vorlesen

<b>6.1 Jetzt könnte ich einen Freund gebrauchen! – Jugendromane kennenlernen</b> S. 120-130 Min. 8 Std. Max. 10 Std.	<b>Texte</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern</li> <li>– erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen</li> <li>– eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren</li> </ul>	<b>Typ 4 a: Analysierendes Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– einen literarischen Text analysieren und interpretieren</li> </ul>
<b>6.2 Lesetraining – Texte flüssig und ausdrucksstark vorlesen</b> S. 131-138 Min. 3 Std. Max. 4 Std.	<b>Kommunikation</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Methode des Paar-Lesens, sinngestaltendes Vorlesen)</li> </ul> <b>Medien</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (hier: Hörbuch) (S. 138)</li> </ul>	<b>Medienkompetenzen</b> und ihre Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</b></li> <li>– zuhören und mitlesen, S. 137f.</li> </ul>
<b>6.3 Projekt – Einen Vorlesewettbewerb vorbereiten</b> S. 139-140 Min. 2 Std. Max. 4 Std.	<b>Kommunikation</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: sinngestaltendes Vorlesen)</li> <li>– eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback zum Lesevortrag)</li> </ul>	



Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
<b>3.1 „Herr der Diebe“ – Jugendroman und Film vergleichen (in Kombination mit Vorhaben 3)</b>		
<p><b>11.1 Eine Kinderbande in Venedig – Einen Jugendroman untersuchen</b> S. 232-242 Min. 5 Std. Max. 7 Std.</p>	<p><b>Texte</b> <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern</li> <li>– erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Figuren, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung untersuchen</li> <li>– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Tagebucheintrag und Brief einer literarischen Figur, Dialog zweier literarischer Figuren, Figurensteckbrief, Brief an eine Romanfigur, Interview mit einer Romanfigur, Comic zeichnen) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern</li> </ul> <p><b>Medien</b> <i>Produktion:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– digitale und nicht-digitale Medien (hier: Lesekiste) zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen</li> </ul>	
<p><b>11.2 Die Romanverfilmung – Filmsprache verstehen</b> S. 243-246 Min. 2 Std. Max. 3 Std.</p>	<p><b>Texte</b> <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen (hier: Vergleich von Buch und filmischer Umsetzung)</li> </ul> <p><b>Medien</b> <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (hier: audiovisuelle Medien) und ihrer Funktion beschreiben</li> <li>– einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (hier: Verfilmung)</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (hier: Vergleich von Buch und filmischer Umsetzung, Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven)</li> </ul>	<p><b>Medienkompetenzen</b> und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</b></li> <li>– Roman und Film vergleichen, Einstellungsgrößen unterscheiden, Kameraperspektiven untersuchen, S. 243ff.</li> </ul>
<p><b>11.3 Projekt – Einen Romanauszug verfilmen</b> S. 247-248 Min. 3 Std. Max. 5 Std.</p>	<p><b>Texte</b> <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Ausgestaltung) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern (hier: Dialoge für Spielszenen verfassen)</li> </ul> <p><b>Medien</b> <i>Produktion</i></p>	<p><b>Medienkompetenzen</b> und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</b></li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte medial umformen (hier: Verfilmung) und verwendet Gestaltungsmittel (hier: Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven) beschreiben grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen (hier: Tabellenfunktion nutzen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einen Drehplan erstellen, die Szene drehen, das Filmmaterial mit einem Videoschnittprogramm am Computer bearbeiten und auswerten, S. 247f.</li> <li>– <b>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</b></li> <li>– einen Drehplan erstellen, die Szene drehen, das Filmmaterial mit einem Videoschnittprogramm am Computer bearbeiten, S. 247f.</li> </ul>
--	--	--

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
<b>4 Versteckte Wahrheiten – Fabeln lesen und gestalten</b>		
<b>7.1 Von Füchsen und anderen Tieren – Merkmale von Fabeln kennenlernen</b> S. 142-152 Min. 10 Std. Max. 12 Std.	<b>Texte</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern</li> <li>– erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (hier: Ausgangssituation, Konflikt, Lehre) und der erzählerischen Vermittlung untersuchen</li> <li>– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: eigene Fabel schreiben) (hier: ein Buddy-Book als Schreib- und Analyseinstrument anlegen) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern</li> </ul>	<b>Typ 4: Analysierendes Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– a) einen literarischen Text analysieren und interpretieren</li> </ul>
<b>7.2 Schreibwerkstatt – Fabeln selbst schreiben</b> S. 153-156 Min. 4 Std. Max. 6 Std.	<b>Sprache</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– relevantes sprachliches Wissen (hier: Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede) beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S. 154)</li> <li>– eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (hier: wörtliche Rede) realisieren</li> </ul> <b>Texte</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben (hier: eine Fabel zu Bildern und zu einer Lehre schreiben) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen</li> </ul> <b>Medien</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen (S. 156)</li> <li>– Texte medial umformen und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (S. 156)</li> <li>– grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen (S. 156)</li> </ul>	<b>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte nach Textmustern verfassen</li> <li>– produktionsorientiert zu Texten schreiben</li> </ul>



<p><b>7.3 Fit in ... – Eine Fabel zu Bildern schreiben</b> S. 157-158 Min. 2 Std. Max. 4 Std.</p>	<p><b>Texte</b> <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</li> <li>– Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben (hier: eine Fabel zu Bildern schreiben) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen</li> </ul>	<p><b>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte nach Textmustern verfassen</li> <li>– produktionsorientiert zu Texten schreiben</li> </ul>
---	--	--

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
----------------------------------	---	-------------------------------------

**5a Himmlisch – Gedichte verstehen und gestalten**

<p><b>8.1 Gedichte vergleichen: Reim, Vers und Strophe</b> S. 160-167 Min. 8 Std. Max. 14 Std.</p>	<p><b>Texte</b> <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfach Formen der Bildlichkeit)</li> <li>– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Fortsetzung, Parallelgedicht)</li> </ul> <p><b>Kommunikation</b> <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Gedichtvortrag)</li> <li>– eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback zum Gedichtvortrag geben)</li> <li>– nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (hier: ein Gedicht in eine Spielszene umsetzen)</li> </ul>	
--	---	--

<p><b>8.2 Wolkenschneider, Wettermacher – Sprachliche Bilder untersuchen</b> S. 168-176 Min. 3 Std. Max. 5 Std.</p>	<p><b>Sprache</b> <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfahren der Wortbildung unterscheiden (hier: Komposition)</li> <li>– einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben</li> </ul> <p><b>Texte</b> <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfach Formen der Bildlichkeit)</li> <li>– eigene Texten zu literarischen Texten verfassen (hier: Parallelgedicht) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern</li> </ul> <p><b>Medien</b> <i>Produktion</i></p>	<p><b>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte nach Textmustern verfassen</li> <li>– produktionsorientiert zu Texten schreiben</li> </ul>
---	---	--



	Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (hier: Bildgedicht)	
<b>8.3 Projekt – „Die Geschichte vom Wind“ als Klangcollage gestalten</b> S. 177-178 Min. 2 Std. Max. 3 Std.	<b>Kommunikation</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen</li> <li>– eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback zur Klangcollage geben)</li> </ul> <b>Medien</b> <i>Produktion</i> Texte medial umformen (hier: Vertonung) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben	<b>Medienkompetenzen</b> und ihre Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</b></li> <li>– die Klangcollage vorbereiten, am Computer erstellen und präsentieren, S. 178</li> <li>– <b>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</b></li> </ul> die Klangcollage vorbereiten, am Computer erstellen und präsentieren, S. 178

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
<b>6 Grammatik erforschen – Wortarten, Sätze und Satzglieder (Hinweis: Die Bearbeitung der Unterrichtsvorhaben 6 und 7 soll über das ganze SJ intensiviert in den Blick genommen und in Klassenarbeiten mit integriert werden.)</b>		
<b>12.1 Julikas Abenteuer – Wortarten, Wortbildung und Wortbedeutung untersuchen</b> S. 250-266 Min. 18 Std. Max. 20 Std.	<b>Sprache</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb KV 29, S. 1 und 2 im Servicepaket) unterscheiden</li> <li>– unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden</li> <li>– Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation)</li> <li>– angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen (hier: Wortzusammensetzungen) (S. 261)</li> </ul> <i>Produktion</i>	



	– Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen (S. 258)	
<b>12.2 Geheimnissen auf der Spur – Satzglieder und Sätze untersuchen</b> S. 267-284 Min. 14 Std. Max. 16 Std.	<b>Sprache</b> <i>Rezeption</i> – Sprachstrukturen mit Hilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen – grundlegende Strukturen von Sätzen (hier: Adverb KV 29, S. 1 und 2 im Servicepaket, Attribute, Prädikat, Subjekt, Objekte, Satzarten, Haupt- und Nebensatz, Satzreihe, Satzgefüge) untersuchen – angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen (hier: Vergleich des Satzbaus im Deutschen und Englischen) (S. 279)	<b>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</b> – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen
<b>12.3 Fit in ... – Einen Text überarbeiten</b> S. 285-288 Min. 2 Std. Max. 3 Std.	<b>Sprache</b> <i>Produktion</i> Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz)	<b>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</b> – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
<b>8 Rechtschreibung – Spielend leicht (Hinweis: Die Bearbeitung der Unterrichtsvorhaben 6 und 7 soll über das ganze SJ intensiviert in den Blick genommen und in Klassenarbeiten mit integriert werden.)</b>		
<b>13.1 Das Geheimnis guter Rechtschreibung – Silben schwingen und verlängern</b> S. 290-308 Min. 13 Std. Max. 15 Std.	<b>Sprache</b> <i>Produktion</i> – mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen – angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen  <b>Medien</b> – Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramm) (S. 307)	
<b>13.2 Punkt und Komma – Zeichensetzung üben</b> S. 309-314	<b>Sprache</b> <i>Produktion</i> – eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen	



Min. 10 Std. Max. 12 Std.	(Aufzählung, Apposition, Haupt- und Nebensatzverknüpfung, wörtliche Rede) realisieren (S. 310, 312)	
<b>13.3 Fit in ... - Rechtschreibung</b> S. 315-321 Min. 3 Std. Max. 7 Std.	<b>Sprache</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz)</li> <li>- angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen</li> </ul>	<b>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen</li> </ul>